Initiative "Wind der Veränderung" Brühl

Wer sind wir?

Eine kleine selbstorganisierte Brühler Initiative, die seit 2017 jährlich bis zu drei Veranstaltungen zu drängenden Themen gesellschaftlichen Wandels organisiert hat – die Corona-Zeit ausgenommen – an wechselnden Plätzen und in Räumen in Brühl.

Der erste Abend fand am 13.9.2017 in einem Atelier in der Kempishofstrasse statt unter der Überschrift "Will jemand die Welt retten?"

Für welche Themen setzen wir uns ein?

Wir suchen immer wieder neu danach, was gesellschaftlich aktuell ist und Auswirkungen auf unser Zusammenleben in Brühl hat. Konkret waren das bisher Themen wie Klimaschutz und Klimagerechtigkeit - Widerstand im Braunkohlerevier/ Öffentliche Plätze als Chance für Begegnungen unter Einbeziehung von Wetter- und Klimawandel/ Alte und neue Wege in der Landwirtschaft / Persönlicher Einsatz gegen Kernkraft und für ein Haus für Geflüchtete/ "Metoo" Erfahrungen und Strategien gegen sexuelle Belästigung / Initiativen gegen Lebensmittelverschwendung und Knappheit und nachhaltige Ernährung für alle.

Die Veranstaltungen finden guten Zuspruch wie auch gelegentliche Ablehnung im Vorfeld, was wir für die Diskussion und den Austausch produktiv nutzen. Die Besucherzahl bewegt sich zwischen 18 und 50 TeilnehmerInnen. Der Eintritt ist frei.

Mit welchen Aktionsformen/ Mitteln arbeiten wir?

Wir laden jeweils Menschen ein, die sich für das Thema glaubwürdig und überzeugend engagieren, (vorwiegend Einzelpersonen oder VertreterInnen von lokalen Initiativen). Orte der Veranstaltungen werden danach ausgesucht, ob sie einen Anknüpfungspunkt zum jeweiligen Thema haben. Wichtig ist es uns, dass ein Dialog mit und im Publikum entsteht, der alle gemeinsam zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema führt und Handlungsmöglichkeiten aufzeigt (siehe Spaziergang zu Nachhaltigkeitsinitiativen in Brühl am 2.10.2021). Die Gäste sind zuvilgesellschaftlich engagierte Brühler BürgerInnen. Neben dem moderierten Austausch vielfältiger Stimmen und den Impulsstellungnahmen (partei- und religionsübergreifend) versuchen wir kreative Elemente (Live-Musik, spielerische und visuelle Elemente) zu integrieren.

Wer sind die öffentlichen AnsprechpartnerInnen, auf welchem Weg kann man Kontakt aufnehmen?

Gegründet wurde die Veranstaltungsreihe von Eva-Maria Antz und Ute Remus vor 4 Jahren, hinzugekommen sind vor zwei Jahren Susanne Bourier und Gerold Wagener. In der Corona-Zeit haben wir uns untereinander über Zoom getroffen, und dazu zweimal Gäste von Nachhaltigkeits initiativen eingeladen.

Bei unseren Veranstaltungen informieren wir über den WdV. Eine e-mailVerteilerliste liegt ausserdem aus. Die lokale Presse wird informiert, neuerdings haben wir auch selbstentworfene Plakate. Wir erhalten keine Zuschüsse, freuen uns aber über Spenden.

Kontaktmail ist wind der veraenderung@posteo.de